

Sylitol Bio-Innenfarbe, Sylitol InnenSilikat

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, die notwendige Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung unserer Produkte zu beachten.

Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Gerätetyp*	Sylitol Bio-Innenfarbe, Sylitol InnenSilikat
Airless-Membran	++
Airless-Kolben	++
Airless-Heavy Duty/Heavy Coat/Texspray	++
Innengespeiste Rollsysteme	++
Nespri-Gerät**	++

++ sehr gut geeignet + gut geeignet – bedingt geeignet -- nicht geeignet

Notwendige Kenndaten

Pistolentyp	für Dispersionsfarben geeignet
Stromanschluss	230 Volt
Max. Schlauchlänge	abhängig von der Geräteleistung
Schlauchdurchmesser	¼"
Schlauchpeitsche	möglich
Container-Anschluss-Set	je nach Verpackungseinheit

Produktspezifische Spritzangaben

Spritzangaben	Sylitol Bio-Innenfarbe, Sylitol InnenSilikat
Verdünnung***	max. 5 % Wasser
Airless-Geräte	
Spritzdruck	150–180 bar
Düsengröße in Inch	0,025"
Pistoleneinsteckfilter**** in MW	ca. 0,31 mm
Innengespeiste Rollsysteme	
Spritzdruck	80–120 bar
Pistoleneinsteckfilter**** in MW	ca. 0,31 mm

* Hinweise und beispielhafte Gerätenamen finden Sie im Handbuch der Spritztechnologie ab Seite 12

** Nebelfreie Verarbeitung ist nur mit den speziell hierfür entwickelten Produkten wie Nespri® Silan oder Nespri® FiXX möglich

*** Verdünnungsangaben beziehen sich auf die Standardware (Airfix-Produkte nicht verdünnen)

**** Je nach Pistolentyp ist ein Filter vorhanden bzw. nicht vorhanden

Lieferbare Gebindevarianten

Liter	Sylitol Bio-Innenfarbe	Sylitol InnenSilikat
10		
12,5	X	X
15		X
25 * ¹	X	X
120 * ^{1/2}	X	X
750	X	X

*¹ *Werkseitige Airfixeinstellung. Kein zusätzliches Sieben oder Verdünnen notwendig*

*² *Spezialfasdeckel notwendig*



Zu beachten: Silikatische Farben sind vor der Spritzverarbeitung immer gut aufzurühren und sorgfältig zu sieben. Evtl. kann auch eine Metex-Reuse benutzt werden.

Aufgrund von quarzhaltigen Bestandteilen ist mit einer erhöhten Abnutzung von Verschleißteilen zu rechnen. Sinnvoll ist immer ein leichtes Nachrollen der noch nassen Beschichtung mit einer Walze.

Dadurch wird ein einheitliches Oberflächenbild erreicht.

Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bei Arbeitsunterbrechungen Gerät in Farbe stehen lassen, Gebinde z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren.

Abdeckmaßnahmen: insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und naturbelassenes oder lasiertes Holz sorgfältig abdecken (siehe allgemeine Hinweise).

Spritzer sofort mit sauberem Wasser entfernen.

Arbeitsschutz und Sicherheit:

GISCODE: BSW10

Spritznebel nicht einatmen. Für gute Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Gestellbrille!

Handschutz: Handschuhe aus Naturlatex, Polychloropren, Nitrilkautschuk.
Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert.

Atemschutz: Partikelfilter P2 (weiß)

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden

Körperschutz: Arbeitskleidung tragen

Weitere Hinweise: Hinweis aus www.wingisonline.de-Giscode-BSW10-Spritzverfahren